



Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen

SIC und euroSIC

Rückzahlungen (pacs.004)

Version 2.0, gültig ab 18. November 2022

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel(n)
2.0	05.11.2021	Vollständige Revision aufgrund Update ISO 20022 Versionsstand 2019	Alle
		Neues Kapitel «Einleitung» (ersetzt ehemaliges Kapitel «Übersicht Dokumentationsstruktur» und Anhänge)	1
		Neue ISO 20022 Schemaversion	1, 2
		«Original Transaction Reference» (D-Level) neu optional	2
		Umbenennung Rückzahlungsart «CSTRTN», neues Element <ClrSysRef> für Angabe Zahlungsarten	3.2
		Überarbeitung «Bezeichnung der Parteien einer Rückzahlung» aufgrund neuer Parteien	3.3
		Überarbeitung «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)»	3.4
		Neue beschreibende Sub-Kapitel unter «Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme» hinzugefügt	3.5, 3.6, 3.7
		Vollständige Überarbeitung ehemaliges Kapitel «Verwendung von Referenzen», neu unterteilt in folgende Kapitel: <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Referenzen der Rückzahlung • Referenzen der Ursprungszahlung • Referenz des Rückzahlungsbegehrens «Reference of the Return Request» 	3.8, 3.9, 3.10
		Überarbeitung «Weitere Informationsinhalte der Ursprungszahlung»	3.11
		Ehemaliges Kapitel «Angabe des Verrechnungszeitpunkts bei der Auslieferung» entfernt, siehe neu Kapitel 4.3, Element <SttlmTmIndctn>	
		Ehemaliges Kapitel «Rückzahlungen fehlerhafter Kundenzahlungen an die PostFinance mittels pacs.004» entfernt aufgrund Einstellung ES/ESR	
		Neues Kapitel «Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen» (Einführung «Frühester Verrechnungszeitpunkt» für Rückzahlungen)	3.12
Vollständige Überarbeitung «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme»; Details gemäss separatem Dokument «Delta Commentary pacs.004» (nur Englisch).	4		
1.10	28.02.2020	Letzte Ausgabe basierend auf vorherigem ISO 20022 Versionsstand	
1.0	01.01.2014	Erstausgabe	

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8005 Zürich

E-Mail: operations.sic@six-group.com

www.six-group.com

Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIX Interbank Clearing kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, wo immer möglich, auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an operations.sic@six-group.com.

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis	2
Allgemeine Hinweise	4
Inhaltsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	8
1 Einleitung	9
1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur	9
1.2 Zielpublikum	10
1.3 Änderungskontrolle.....	10
1.4 XML-Schema	10
1.5 Validierungsportal.....	10
1.6 Referenzdokumente	10
2 ISO-Definitionen	11
3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme	12
3.1 Anwendungsfälle	12
3.2 Rückzahlungsarten	12
3.3 Bezeichnung der Parteien einer Rückzahlung.....	13
3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents).....	17
3.4.1 Instructing Agent/Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)	17
3.4.2 Übrige Institute der Transaktionsebene (C-Level)	17
3.4.3 Institute der Ursprungszahlung (D-Level).....	18
3.5 Identifikation der Sonstigen Parteien (Parties).....	19
3.5.1 Debtor (Party) / Creditor (Party), Ultimate Debtor (Party) / Ultimate Creditor (Party) der Transaktionsebene (C-Level)	19
3.5.2 Übrige Parteien der Transaktionsebene (C-Level).....	19
3.5.3 Parteien der Ursprungszahlung (D-Level).....	20
3.6 Verwendung von Adressinformationen.....	21
3.6.1 Variante «strukturiert»	23
3.6.2 Variante «unstrukturiert».....	23
3.7 Verwendung von Kontoinformationen	24
3.8 Verwendung von Referenzen der Rückzahlung	24
3.8.1 Meldungsreferenz.....	24
3.8.2 Transaktionsreferenz.....	25
3.9 Referenzen der Ursprungszahlung	26
3.9.1 Ursprüngliche Meldungsidentifikation «Original Message Identification»	27
3.9.2 Ursprüngliche Transaktionsreferenz «Original Transaction Identification»	27
3.9.3 Ursprüngliche UETR «Original UETR»	27
3.9.4 Ursprüngliche Zusätzliche Transaktionsidentifikation «Original Instruction Identification»	27
3.9.5 Ursprüngliche Zahlungsreferenz des Zahlers «Original End To End Identification»	27
3.10 Referenz des Rückzahlungsbegehrens «Reference of the Return Request»	28
3.11 Weitere Informationsinhalte der Ursprungszahlung	29
3.11.1 Meldungstyp «Original Message Name Identification»	30
3.11.2 Verrechnungsbetrag «Original Interbank Settlement Amount».....	30
3.11.3 Übrige Informationsinhalte «Original Transaction Reference»	30

3.12	Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen.....	31
3.12.1	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts.....	31
3.13	Weitere fachliche Definitionen.....	32
4	Technische Definitionen für die RTGS-Systeme	33
4.1	Group Header (GrpHdr, A-Level).....	33
4.2	Original Group Information (OrgnlGrpInf, B-Level).....	36
4.3	Transaction Information (TxInf, C-Level)	36
4.4	Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level)	52

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis	2
Tabelle 2:	Anwendungsfälle mit Meldung «pacs.004»	12
Tabelle 3:	Liste der Rückzahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.004»	12
Tabelle 4:	Bezeichnungen der Parteien bei Rückzahlungen	13
Tabelle 5:	Parteien der Ursprungszahlung bei Rückzahlungen.....	16
Tabelle 6:	Liste Übrige Institute der Rückzahlung (Identifikation von Finanzinstituten)	17
Tabelle 7:	Liste Übrige Parteien der Rückzahlung (Identifikation der sonstigen Parteien)	19
Tabelle 8:	Datenelemente für Adressinformationen (Postal Address).....	22
Tabelle 9:	Liste der Parteien / Institute welche Variante «unstrukturiert» nicht zulassen (Verwendung von Adressinformationen)	23
Tabelle 10:	Group Header (GrpHdr, A-Level).....	35
Tabelle 11:	Transaction Information (TxInf, C-Level).....	51
Tabelle 12:	Original Transaction Reference (OrgnITxRef, D-Level).....	57

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Dokumentationsstruktur für den Meldungstyp «pacs.004».....	9
Abbildung 2:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.004»	11
Abbildung 3:	Angabe der Rückzahlungsart in der Meldung «pacs.004».....	12
Abbildung 4:	Adressinformationen (Postal Address)	21
Abbildung 5:	Meldungsidentifikation (Message Identification).....	24
Abbildung 6:	Rückzahlungsreferenz (Return Identification).....	25
Abbildung 7:	Referenzen der Ursprungszahlung	26
Abbildung 8:	Angabe der Referenz des Rückzahlungsbegehrens	28
Abbildung 9:	Elemente für weitere Informationen aus der Ursprungszahlung	29
Abbildung 10:	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts.....	31
Abbildung 11:	Group Header (GrpHdr)	33
Abbildung 12:	Transaction Information (TxInf).....	36
Abbildung 13:	Original Transaction Reference (OrgnlTxRef)	52

1 Einleitung

1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die Implementation Guidelines bestehen aus einem Basisdokument mit allgemeinen, meldungsübergreifenden Angaben und verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.004» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in die RTGS-Systeme SIC und euroSIC einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Die vorliegenden Implementation Guidelines sind modular aufgebaut:

- Das Basisdokument enthält allgemeine, meldungsübergreifende Angaben.
- Die Moduldokumente – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp – enthalten meldungsspezifische Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente.
- Zu jedem Implementation Guideline werden ein XML-Schema (XSD) und generische XML-Beispielmeldungen publiziert.

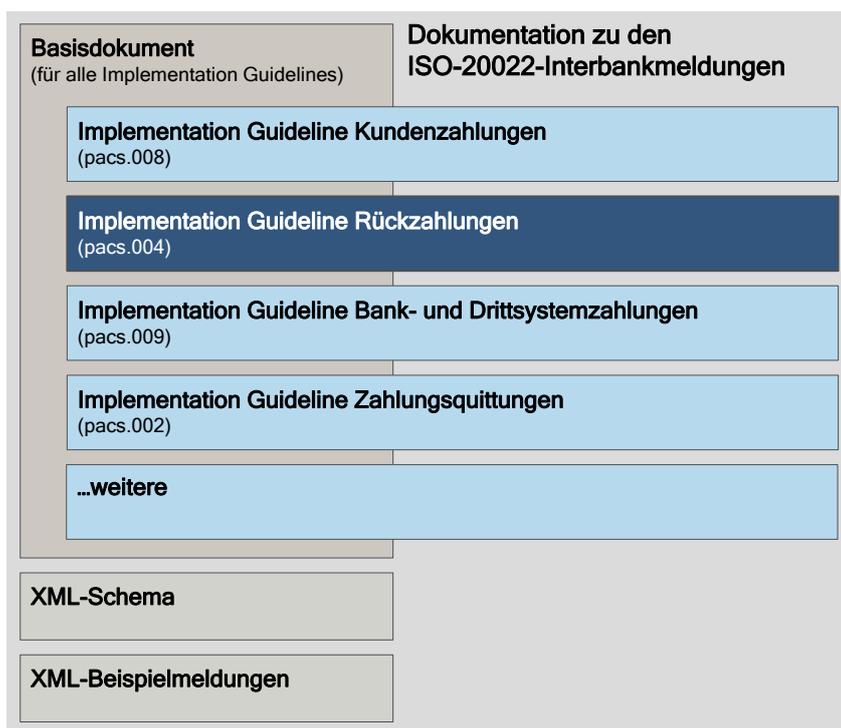


Abbildung 1: Dokumentationsstruktur für den Meldungstyp «pacs.004»

1.2 Zielpublikum

Die «Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer der Schweizer RTGS-Systeme SIC und euroSIC.

1.3 Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in dem Revisionsnachweis (Tabelle 1) mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

1.4 XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.004» für die RTGS-Systeme ist auf der Webseite www.iso-payments.ch publiziert:

- *pacs.004.001.09.ch.01.xsd*

Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

1.5 Validierungsportal

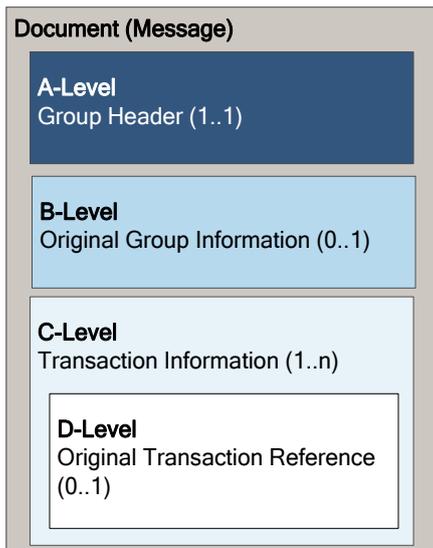
Nach einer Registrierung können Benutzer eigene Meldungen auf das SIC & euroSIC Validierungsportal Interbankmeldungen (validation.iso-payments.ch/SIC4) laden und gegen diese Implementation Guideline validieren. Zudem stehen im Downloadbereich des Validierungsportals XML-Beispielmeldungen zur Verfügung.

1.6 Referenzdokumente

Zusatzangaben zu den Implementation Guidelines finden Sie in den im Basisdokument aufgeführten Referenzdokumenten.

2 ISO-Definitionen

Die Meldung «Payment Return» (pacs.004) wird vom Institut des Zahlungsempfängers (gutzuschreibender Teilnehmer der Ursprungszahlung) an die RTGS-Systeme und von den RTGS-Systemen an das Institut des Zahlers (zahlender Teilnehmer der Ursprungszahlung) gesendet, um die Rückzahlung einer empfangenen Zahlung abzuwickeln. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.004.001.09» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.004» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Gruppeninformationsebene, Element «*Original Group Information*». Dieser Block kann einmal vorhanden sein. In den RTGS-Systemen wird dieser Block nicht verwendet.
- **C-Level:** Rückzahlungs- bzw. Transaktionsebene, Element «*Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. In den RTGS-Systemen ist dieser Block nur einmal zugelassen.
- **D-Level:** Ursprungszahlungsebene, Element «*Original Transaction Reference*». Dieser Block kann einmal vorhanden sein. In den RTGS-Systemen kann dieser Block optional verwendet werden.

Abbildung 2: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.004»

3 Fachliche Definitionen für die RTGS-Systeme

3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «Payment Return» wird in den RTGS-Systemen in folgenden Anwendungsfällen verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
Rückzahlung	I/O	pacs.004

Tabelle 2: Anwendungsfälle mit Meldung «pacs.004»

3.2 Rückzahlungsarten

Mit einer Meldung «pacs.004» können verschiedene Rückzahlungsarten abgebildet werden. Folgende sind vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
Rückzahlung	CSTRTN	Rückzahlung
SEPA-Rückzahlung	SEPRTN	SEPA-konforme Rückzahlung

Tabelle 3: Liste der Rückzahlungsarten und deren Codewert in der Meldung «pacs.004»

Um eine korrekte, zahlungsartsspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element `.../TxInf/ClrSysRef` zur Kennzeichnung vorgesehen.

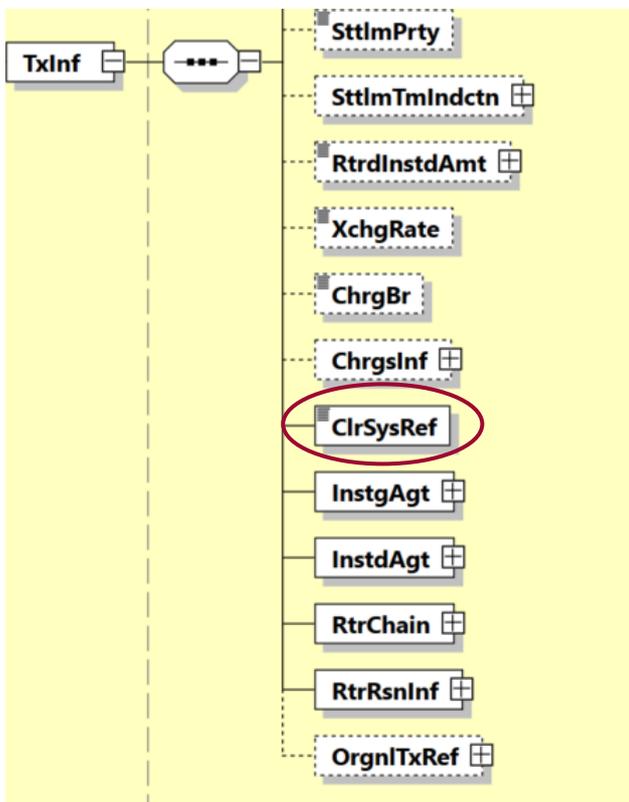


Abbildung 3: Angabe der Rückzahlungsart in der Meldung «pacs.004»

3.3 Bezeichnung der Parteien einer Rückzahlung

Bei Rückzahlungen muss zwischen den Parteien der Rückzahlung und den Parteien der Ursprungszahlung unterschieden werden.

Die Parteien der Rückzahlung werden in den RTGS-Systemen immer auf der Transaktionsebene «*Transaction Information*» angegeben:

Bezeichnung		Bemerkung	ISO 20022	
Ursprünglicher Zahler			Ultimate Debtor	
Zahler		Ist Kunde des Instituts des Zahlers	Debtor	
Institut des Zahlers		Führt, wenn vorhanden, das Konto des Zahlers	Debtor Agent	
Vorherig angewiesene Institute		Führen, wenn vorhanden, Konten von beteiligten Instituten (vorgängig zum zahlenden Teilnehmer)	Previous Instructing Agent	
Zahlender Teilnehmer		Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches belastet wird	Instructing Agent [Member ID]	
	Optionale ID	Wird vom RTGS-System bei verketteter Identifikation Verrechnungskonto im RTGS-System gutgeschrieben und an den die Überweisung ausgeliefert wird	Instructed Agent [Other ID]	
Gutzuschreibender Teilnehmer		Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, welches gutgeschrieben wird	Instructed Agent [Member ID]	
Intermediäre Institute		Führen, wenn vorhanden, Konten von beteiligten Instituten (nachfolgend zum gutzuschreibenden Teilnehmer)	Intermediary Agent	
Institut des Zahlungsempfängers		Führt, wenn vorhanden, das Konto des Zahlungsempfängers	Creditor Agent	
Zahlungsempfänger		Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers	Creditor	
Endgültiger Zahlungsempfänger			Ultimate Creditor	

Tabelle 4: Bezeichnungen der Parteien bei Rückzahlungen

Hinweise zu einzelnen Parteien der Rückzahlung innerhalb <TxInf> (C-Level):

Generelle Hinweise zum Rückzahlungsleitweg innerhalb <RtrChain>

- Innerhalb des zwingend zu verwendenden Elements «Return Chain» ändert sich die Rolle der verschiedenen Parteien gegenüber der Ursprungszahlung, da es sich hier um Informationen zur Rückzahlung handelt. Die fachlich korrekte Anwendung dieser Elemente (insb. in Abhängigkeit zu Art und Inhalt der Ursprungszahlung) obliegt vollumfänglich den Systemteilnehmern und wird durch die RTGS-Plattform nicht validiert.
- Innerhalb «Return Chain» sind zwingend die Elemente «Debtor»/«Creditor» zu liefern, alle übrigen Parteien sind optional.

Zahler

- Das innerhalb «Return Chain» zwingend zu liefernden Element «Debtor» kann entweder als Typ «Party» oder «Agent» dargestellt werden.
- Wenn bei Rückzahlung einer Kundenzahlung (pacs.008) das ursprüngliche Institut des Zahlungsempfängers (pacs.008 «Creditor Agent») die Rückzahlung auslöst, tritt dieses Institut als Initiator der Rückzahlung im Element .../RtrChain/Dbtr als Typ «Agent» auf.
- Wird die Rückzahlung einer Kundenzahlung (pacs.008) durch den ursprünglichen Zahlungsempfänger (pacs.008 «Creditor») ausgelöst, ist dieser in seiner Rolle als Initiator der Rückzahlung im Element .../RtrChain/Dbtr als Typ «Party» abzubilden.
- Bei Rückzahlung einer Bankzahlung (pacs.009), in welcher lediglich Institute involviert sein können, ist folglich das auslösende Institut der Rückzahlung im Element .../RtrChain/Dbtr immer als Typ «Agent» abzubilden.

Zahlungsempfänger

- Das innerhalb «Return Chain» zwingend zu liefernden Element «Creditor» kann entweder als Typ «Party» oder «Agent» dargestellt werden.
- Als welcher Typ der Zahlungsempfänger der Rückzahlung abzubilden ist, ist primär davon abhängig, an wen die ursprüngliche Zahlung zu retournieren ist. In der Regel entspricht der Zahlungsempfänger der Rückzahlung dem Zahler der ursprünglichen Zahlung (pacs.008/pacs.009 «Creditor»).
- Handelt es sich bei der Ursprungszahlung um eine Kundenzahlung (pacs.008), muss somit im Element .../RtrChain/Cdtr der Typ «Party» verwendet werden, im Falle einer Bankzahlung (pacs.009) der Typ «Agent».

Institut des Zahlers/Zahlungsempfängers

- Diese Parteien sind optionale Teile des Rückzahlungsleitwegs im Element «Return Chain».
- Die Elemente «Debtor Agent»/«Creditor Agent» entsprechen den kontoführenden Instituten des «Debtor»/«Creditor».

Vorherig angewiesene Institute

- Diese Parteien sind Teil des Rückzahlungsleitwegs im Element «*Return Chain*».
- Es werden sämtliche 3 Ausprägungen des «*Previous Instructing Agent*» optional unterstützt.
- Im systeminternen Verkehr zwischen direkten Systemteilnehmern sollte auf die Verwendung von «*Previous Instructing Agent*» verzichtet werden.

Intermediäres Institut

- Diese Parteien sind Teil des Elementes «*Return Chain*».
- Es werden sämtliche 3 Ausprägungen des «*Intermediary Agent*» optional unterstützt.
- Allfällige in der Ursprungszahlung (pacs.008 / pacs.009) vorhandenen Parteien «*Previous Instructing Agent*» ändern ihre Rolle im Rahmen der Rückzahlung zur Rolle «*Intermediary Agent*».
- Im systeminternen Verkehr zwischen direkten Systemteilnehmern sollte auf die Verwendung von «*Intermediary Agent*» verzichtet werden.

Zahlender Teilnehmer/Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «*Instructing Agent*» wird zwingend verlangt (mandatory, input/output) und übernimmt eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender.
- Zudem wird der «*Instructing Agent*» zusammen mit dem Element «*Return Identification*» und der «*Message Identification*» für die Duplikatsprüfung verwendet.
- Das Element «*Instructed Agent*» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Die beiden Elemente «*Instructing Agent*»/«*Instructed Agent*» werden nur auf Ebene <TxInf> verwendet; die Angabe auf Ebene <GrpHdr> wird nicht unterstützt.
- Die im Input eingelieferten Angaben unter «*Instructed Agent*» werden durch die RTGS-Systeme unverändert im Output weitergeleitet.
- Bei Verkettung oder Direktleitung erfolgt die Angabe des Verkettungs im Output unter folgendem Subelement von «*Instructed Agent*»: .../InstdAgt/FinInstnId/Othr/Id.
- Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer.

Zusätzlich können optional auf der Ebene der Ursprungszahlung (D-Level) im Element «*Original Transaction Reference*» die folgenden Parteien aus der Ursprungszahlung (Kunden- oder Bankzahlung) übermittelt werden:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Ursprünglicher Zahler		Ultimate Debtor
Zahler	Ist Kunde des Instituts des Zahlers der Ursprungszahlung	Debtor
Institut des Zahlers	Führt das Konto des Zahlers der Ursprungszahlung	Debtor Agent
Institut des Zahlungsempfängers	Führt das Konto des Zahlungsempfängers der Ursprungszahlung	Creditor Agent
Zahlungsempfänger	Ist Kunde des Instituts des Zahlungsempfängers der Ursprungszahlung	Creditor
Endgültiger Zahlungsempfänger		Ultimate Creditor

Tabelle 5: Parteien der Ursprungszahlung bei Rückzahlungen

Hinweise zu einzelnen Parteien innerhalb <OrgnITxRef> (D-Level):

Generelle Hinweise

- Bei nachfolgenden Parteien werden lediglich relevante Spezialitäten der Darstellung einzelner Parteien der Ursprungszahlung innerhalb der Rückzahlungsmeldung pacs.004 erwähnt.
- Die Vorgaben zur Abbildung der im D-Level vorhandenen Parteien entsprechen ansonsten denjenigen der möglichen Ursprungszahlungen pacs.008 bzw. pacs.009. Weitere Informationen können den Implementation Guidelines «Kundenzahlungen» bzw. «Bank- und Drittsystemzahlungen» entnommen werden.

Zahler/Zahlungsempfänger

- Die Elemente «*Debtor*»/«*Creditor*» können im D-Level entweder als Typ <Party> oder <Agent> dargestellt werden.
- Bei Rückzahlung einer Kundenzahlung (pacs.008) ist für Angabe dieser beiden Parteien der Ursprungszahlung die Ausprägung <Party>, bei Rückzahlung einer Bankzahlung (pacs.009) die Ausprägung <Agent> zu verwenden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).

Ursprünglicher Zahler/Endgültiger Zahlungsempfänger

- Die Elemente «*Ultimate Debtor*»/«*Ultimate Creditor*» können im D-Level nur als Typ <Party> dargestellt werden und sind (optional) nur bei Rückzahlung einer Kundenzahlung (pacs.008) zu verwenden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).
- Bei Rückzahlung einer Bankzahlung (pacs.009), welche diese Parteien in der Ursprungszahlung nicht unterstützt, ist auf die Lieferung zu verzichten (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).

3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents)

3.4.1 Instructing Agent/Instructed Agent (Sender/Empfänger der Meldung)

- Adressierung mittels SIC-IID oder BIC
- Folgende Elemente können verwendet werden:
 BIC: `.../FinInstnId/BICFI`
 SIC-IID: `.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId`
 und zwingend «Cd = CHSIC» unter `.../ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd`
 (Format: 6-stellig numerisch, d.h. nur Ziffern 0 – 9)
- Die Subelemente `.../FinInstnId/BICFI` und `.../FinInstnId/ClrSysMmbId` dürfen nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Die vom Sender verwendete Identifikation wird unverändert dem Empfänger weitergereicht.
- Die Verwendung der Subelemente «Name» / «Postal Address» / «LEI» ist nicht zugelassen.

3.4.2 Übrige Institute der Transaktionsebene (C-Level)

Nachfolgende Definition gilt für folgende Institute:

Element	Bezeichnung
TxInf/RtrChain/InitgPty/Agt	Initiating Party (Agent)
TxInf/RtrChain/Dbtr/Agt	Debtor (Agent)
TxInf/RtrChain/Cdtr/Agt	Creditor (Agent)
TxInf/RtrChain/DbtrAgt	Debtor Agent
TxInf/RtrChain/CdtrAgt	Creditor Agent Hinweis: Ergänzend zu nachfolgenden Definitionen ist bei dieser Partei optional zusätzlich die Lieferung des Subelementes <code>.../BrnchId/Id</code> möglich. Dieses Subelement ist nur für Weiterleitung von Informationen aus bzw. in systemübergreifende Zahlungen vorgesehen. Bei systeminternen Zahlungen zwischen direkten Teilnehmern wird von der Benutzung abgeraten (wird durch die RTGS-Plattform nicht validiert).
TxInf/RtrChain/PrvsInstgAgt1	Previous Instructing Agent 1
TxInf/RtrChain/PrvsInstgAgt2	Previous Instructing Agent 2
TxInf/RtrChain/PrvsInstgAgt3	Previous Instructing Agent 3
TxInf/RtrChain/IntrmyAgt1	Intermediary Agent 1
TxInf/RtrChain/IntrmyAgt2	Intermediary Agent 2
TxInf/RtrChain/IntrmyAgt3	Intermediary Agent 3
TxInf/ChrgsInf/Agt	Charges Information / Agent

Tabelle 6: Liste Übrige Institute der Rückzahlung (Identifikation von Finanzinstituten)

- Die Adressierung muss zwingend über mindestens eine der 3 folgenden Optionen erfolgen:
 - Option 1: BIC im Element *.../FinInstnId/BICFI*
 - Option 2: Proprietäre Instituts-Identifikation im Element *.../FinInstnId/ClrSysMmbId*
 - Option 3: Volladresse in den Elementen *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr*
- Bei Adressierung über eine proprietäre Instituts-Identifikation (Option 2) müssen unter *.../FinInstnId/ClrSysMmbId* zwingende folgende 2 Subelemente verwendet werden:
 1. *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/ClrSysId/Cd*
Identifikationstyp des Clearingsystems, zulässige ISO-Codewerte gemäss External Code List
 2. *.../FinInstnId/ClrSysMmbId/MmbId*
Identifikation des Teilnehmers
- Bei Adressierung über eine Volladresse (Option 3) müssen zwingend beide Subelemente *.../FinInstnId/Nm* und *.../FinInstnId/PstlAdr* verwendet werden. Innerhalb *.../FinInstnId/PstlAdr* wird insbesondere bei systemübergreifenden Zahlungen die Verwendung einer strukturierten Adresse (siehe Kapitel 3.6) empfohlen.
- Das Subelement *.../PstlAdr* darf nur verwendet werden, wenn das Subelement *.../Nm* vorhanden ist.
- Folgende Kombinationen der vorab erwähnten Optionen sind zulässig:
 1. Option 1 (BIC) und Option 3 (Volladresse)
 2. Option 2 (Proprietäre Instituts-Identifikation) und Option 3 (Volladresse)
- Die Kombination von Option 1 (BIC) und Option 2 (Proprietäre Institutsidentifikation) ist nicht zulässig.
- Das Subelement *.../FinInstnId/LEI* darf optional in Kombination mit mind. einer der vorab erwähnten Optionen 1-3 verwendet werden.

Hinweis:

Allfällige Einschränkungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten bzw. -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten.

3.4.3 Institute der Ursprungszahlung (D-Level)

Für Definition der Institute aus der Ursprungszahlung innerhalb «*Original Transaction Reference*» sind die Vorgaben der folgenden Implementation Guidelines zu berücksichtigen:

- Bei Rückzahlung einer Kundenzahlung: Implementation Guideline «Kundenzahlungen (pacs.008)», Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)»
- Bei Rückzahlung einer Bankzahlung: Implementation Guideline «Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)», Kapitel 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)»

3.5 Identifikation der Sonstigen Parteien (Parties)

3.5.1 Debtor (Party) / Creditor (Party), Ultimate Debtor (Party) / Ultimate Creditor (Party) der Transaktionsebene (C-Level)

- Die Adressierung muss zwingend über mindestens eine der 2 folgenden Optionen erfolgen:
 - Option 1: BIC im Element `.../Id/OrgId/AnyBIC`
 - Option 2: Name im Element `.../Nm`
- Die Kombination von Option 1 (BIC) und Option 2 (Name) ist zulässig.
- Das Subelement `.../PstAdr` darf nur verwendet werden, wenn das Subelement `.../Nm` vorhanden ist.
- Zusätzliche Angaben in nachfolgenden Subelementen dürfen optional in Kombination mit mind. einer der vorab erwähnten Optionen 1 bzw. 2 verwendet werden:
 - `.../Id/OrgId/LEI` (Legal Entity Identification)
 - `.../Id/OrgId/Othr` (Organisation Identification / Other)
 - `.../Id/IdPrvtId` (Private Identification)
 - `.../CtryOfRes` (Country Of Residence)

3.5.2 Übrige Parteien der Transaktionsebene (C-Level)

Bei allen weiteren Parteien dürfen grundsätzlich sämtliche verfügbaren Subelemente (unter Berücksichtigung der Schema-Definitionen) ohne Einschränkungen bzw. Abhängigkeiten verwendet werden.

Diese Definition gilt für folgende Parteien:

Element	Bezeichnung
TxInf/RtrChain/InitgPty/Pty Einschränkung: Das Subelement <code>.../PstAdr</code> darf nur verwendet werden, wenn das Subelement <code>.../Nm</code> vorhanden ist.	Initiating Party (Party)

Tabelle 7: Liste Übrige Parteien der Rückzahlung (Identifikation der sonstigen Parteien)

Hinweis:

Allfällige Einschränkungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten bzw. -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten.

3.5.3 Parteien der Ursprungszahlung (D-Level)

Für Definition der Parteien aus der Ursprungszahlung innerhalb «*Original Transaction Reference*» sind die Vorgaben der folgenden Implementation Guidelines zu berücksichtigen:

- Bei Rückzahlung einer Kundenzahlung: Implementation Guideline «Kundenzahlungen (pacs.008)», Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)»
- Bei Rückzahlung einer Bankzahlung: Implementation Guideline «Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)», Kapitel 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)»

3.6 Verwendung von Adressinformationen

Folgende Adresselemente können im Element «Postal Address» grundsätzlich eingesetzt werden:

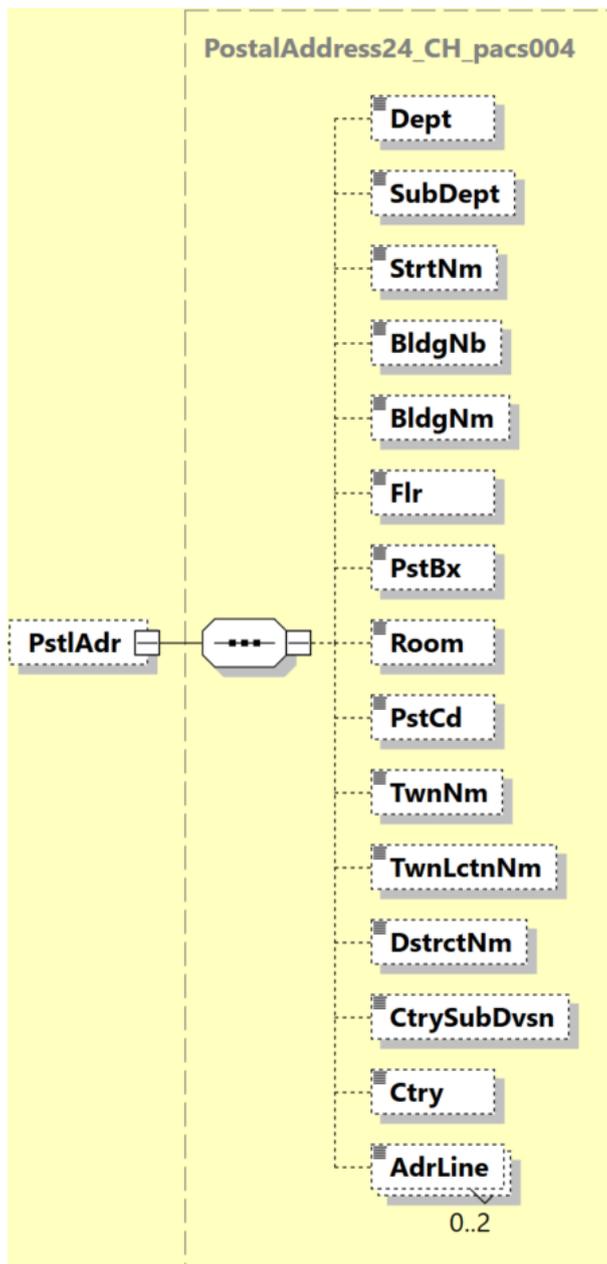


Abbildung 4: Adressinformationen (Postal Address)

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Generelle Definition	Bemerkung
Department	Dept	0..1	0..1	Abteilung	
Sub Department	SubDept	0..1	0..1	Bereich	
Street Name	StrtNm	0..1	0..1	Strasse	
Building Number	BldgNb	0..1	0..1	Hausnummer	
Building Name	BldgNm	0..1	0..1	Gebäudename	
Floor	Flr	0..1	0..1	Stockwerk	
Post Box	PstBx	0..1	0..1	Postfach	
Room	Room	0..1	0..1	Raum	
Post Code	PstCd	0..1	0..1	Postleitzahl	
Town Name	TwnNm	0..1	0..1	Ort	Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Town Location Name	TwnLctnNm	0..1	0..1		
District Name	DstrctNm	0..1	0..1	Bezirk	
Country Sub Division	CtrySubDvsn	0..1	0..1	Landesteil (z.B. Kanton, Provinz, Bundesland)	
Country	Ctry	0..1	0..1	Land (Landescode gem. ISO 3166, Alpha-2 code)	Muss verwendet werden, wenn <AdrLine> nicht verwendet wird.
Address Line	AdrLine	0..7	0..2	Unstrukturierte Adressinformation	Maximal 2 Zeilen zugelassen Hinweis: Für gewisse Parteien ist die Verwendung unstrukturierter Adressinformationen nicht mehr zugelassen, siehe nachfolgende Definition «Variante unstrukturiert».

Tabelle 8: Datenelemente für Adressinformationen (Postal Address)

Die Adressen der beteiligten Parteien / Institute können im Element «Postal Address» entweder strukturiert (siehe Kapitel 3.6.1) oder unstrukturiert (siehe Kapitel 3.6.2) erfolgen.

3.6.1 Variante «strukturiert»

- Die Elemente «*Town Name*» und «*Country*» müssen geliefert werden.
- Zusätzlich können optional folgende Elemente geliefert werden:
 - «Department»
 - «Sub Department»
 - «Street Name»
 - «Building Number»
 - «Building Name
 - «Floor»
 - «Post Box»
 - «Room»
 - «Post Code»
 - «Town Location Name»
 - «District Name»
 - «Country Sub Division»
- Die Variante «strukturiert» kann bei sämtlichen Parteien im Element «*Postal Address*» verwendet werden.

3.6.2 Variante «unstrukturiert»

- Das Element «*Address Line*» muss geliefert werden, maximal 2 Zeilen sind zugelassen.
- Zusätzlich darf das Element «*Country*» geliefert werden.
- Bei folgenden Parteien / Instituten ist die Verwendung der **Variante «unstrukturiert» nicht zugelassen:**

Element	Bezeichnung
TxInf/RtrChain/InitgPty/Party	Initiating Party (Party)
OrgnlTxRef/RmtInf/Strd/Invcr	Invoicer
OrgnlTxRef/RmtInf/Strd/Invcee	Invoicee
OrgnlTxRef/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/Grnshee	Garnishee
OrgnlTxRef/RmtInf/Strd/GrnshmtRmt/GrnshmtAdmstr	Garnishment Administrator

Tabelle 9: Liste der Parteien / Institute welche Variante «unstrukturiert» nicht zulassen (Verwendung von Adressinformationen)

- Bei sämtlichen übrigen Parteien ist die Verwendung der Variante «unstrukturiert» im Element «*Postal Address*» noch zugelassen.

Hinweis:

Allfällige Einschränkungen zu vorab aufgeführten Vorgaben bei einzelnen Zahlungsarten bzw. -ausprägungen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen für die RTGS-Systeme» auf Elementebene festgehalten.

3.7 Verwendung von Kontoinformationen

Bei Rückzahlungen werden lediglich Kontoinformationen von Parteien der Ursprungszahlung innerhalb «*Original Transaction Reference*» unterstützt. Für Definition dieser Kontoinformationen gelten die Vorgaben der Implementation Guidelines «Kundenzahlungen (pacs.008)» bzw. «Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)», Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».

3.8 Verwendung von Referenzen der Rückzahlung

In der Rückzahlungsmeldung werden die nachgängig beschriebenen, vorwiegend verpflichtend anzugebenden Referenzen verwendet.

3.8.1 Meldungsreferenz

Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level)

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische», eindeutige Referenz der Meldung. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Meldungen durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Die *<MsgId>* wird in den RTGS-Systemen für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

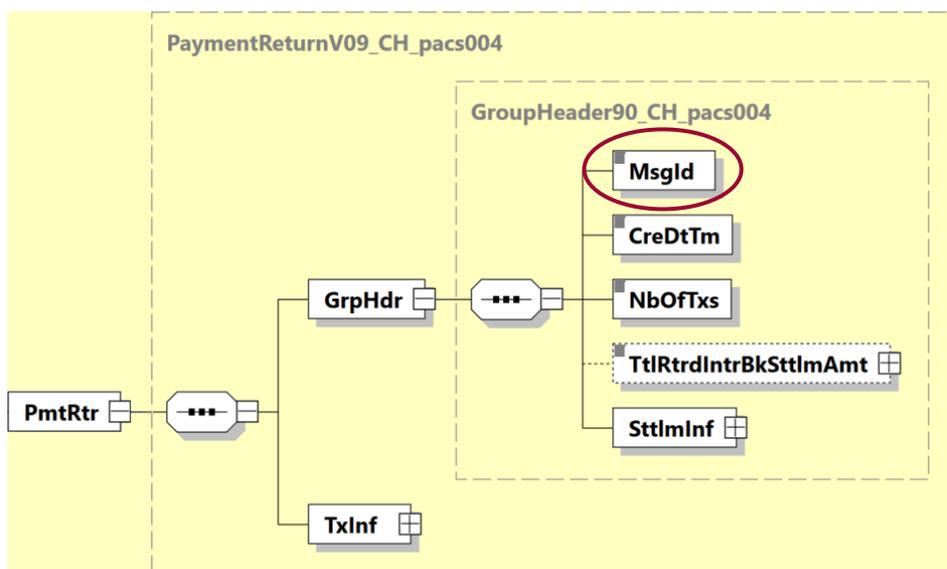


Abbildung 5: Meldungsidentifikation (Message Identification)

3.8.2 Transaktionsreferenz

Rückzahlungsreferenz «Return Identification» (C-Level)

Die Rückzahlungsidentifikation ist die eindeutige Referenz einer Rückzahlung. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben und durch die RTGS-Systeme unverändert an den gutzuschreibenden Teilnehmer weitergegeben. Ausserdem wird die Rückzahlungsreferenz in der Quittung an den zahlenden Teilnehmer mitgegeben. Die Rückzahlungsreferenz wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

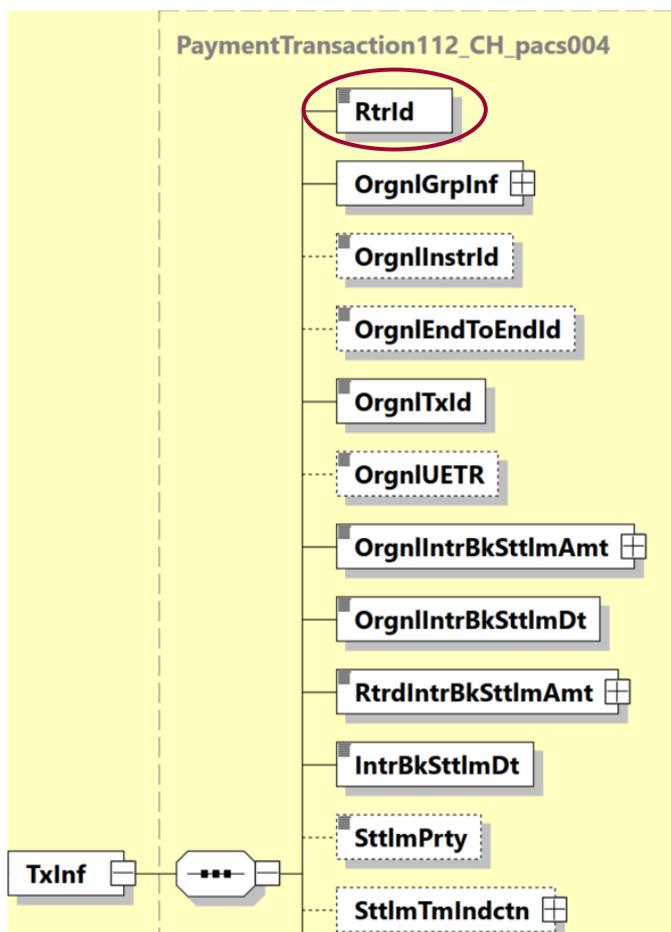


Abbildung 6: Rückzahlungsreferenz (Return Identification)

3.9 Referenzen der Ursprungszahlung

Auf Transaktionsebene (C-Level) der Rückzahlungsmeldung werden die nachgängig beschriebenen Referenzen aus der Ursprungszahlung verwendet.

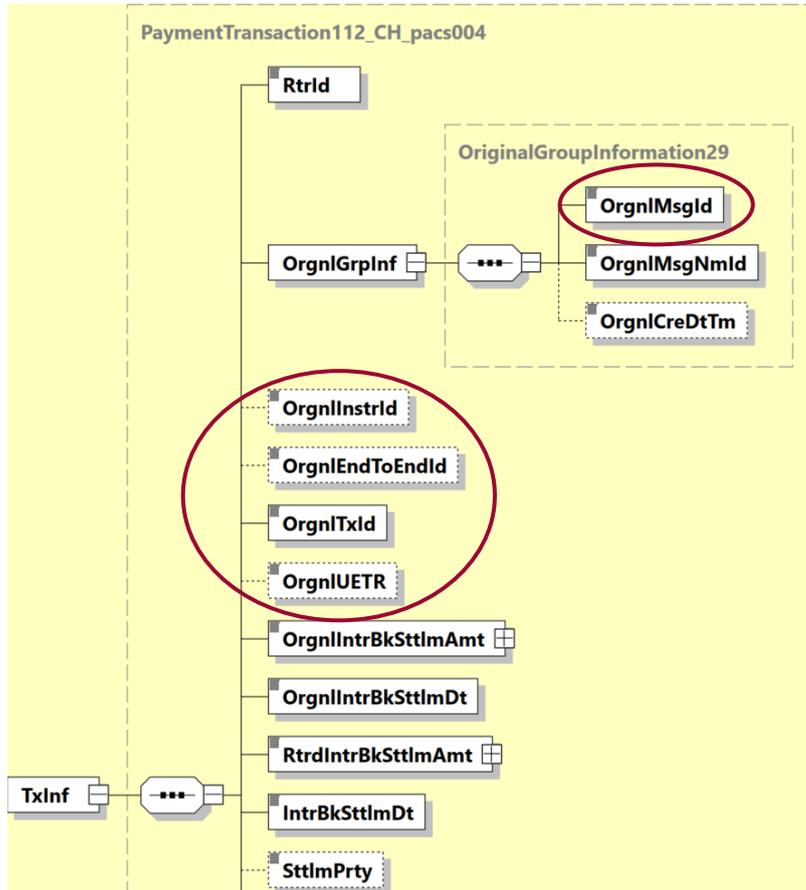


Abbildung 7: Referenzen der Ursprungszahlung

3.9.1 Ursprüngliche Meldungsidentifikation «Original Message Identification»

Die Meldungsidentifikation der Ursprungszahlung ist zwingend anzugeben und wird im Element *<OrgnlMsgId>* übermittelt.

3.9.2 Ursprüngliche Transaktionsreferenz «Original Transaction Identification»

Die Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung ist zwingend anzugeben und wird im Element *<OrgnlTxId>* übermittelt.

3.9.3 Ursprüngliche UETR «Original UETR»

Sofern in der Ursprungszahlung eine UETR vorhanden war, muss diese in der Rückzahlung angegeben werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). Die UETR wird im Element *<OrgnlUETR>* übermittelt.

3.9.4 Ursprüngliche Zusätzliche Transaktionsidentifikation «Original Instruction Identification»

Sofern in der Ursprungszahlung eine zusätzliche Transaktionsidentifikation vorhanden war, wird empfohlen, diese in der Rückzahlung anzugeben (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). Die zusätzliche Transaktionsidentifikation wird im Element *<OrgnlInstrId>* übermittelt.

Bei SEPA-Rückzahlungen zu Gunsten eines Systemteilnehmers enthält dieses Element die ursprüngliche Rückzahlungsreferenz (*<RtrId>*) aus vorgelagerten Systemen.

3.9.5 Ursprüngliche Zahlungsreferenz des Zahlers «Original End To End Identification»

Eine in der Ursprungszahlung gelieferte Zahlungsreferenz des Zahlers kann im Element *<OrgnlEndToEndId>* übermittelt werden.

3.10 Referenz des Rückzahlungsbegehrens «Reference of the Return Request»

Im Fall einer Rückzahlung auf Grund eines Rückzahlungsbegehrens des Zahlers der Ursprungsmeldung (Code des Rückzahlungsgrundes im Element `.../RtrRsnInf/Rsn/Cd = «FOCR»`) muss die Referenz des Rückzahlungsbegehrens in einer eigenen Instanz des Elements `.../RtrRsnInf/AddtlInf` geliefert werden.

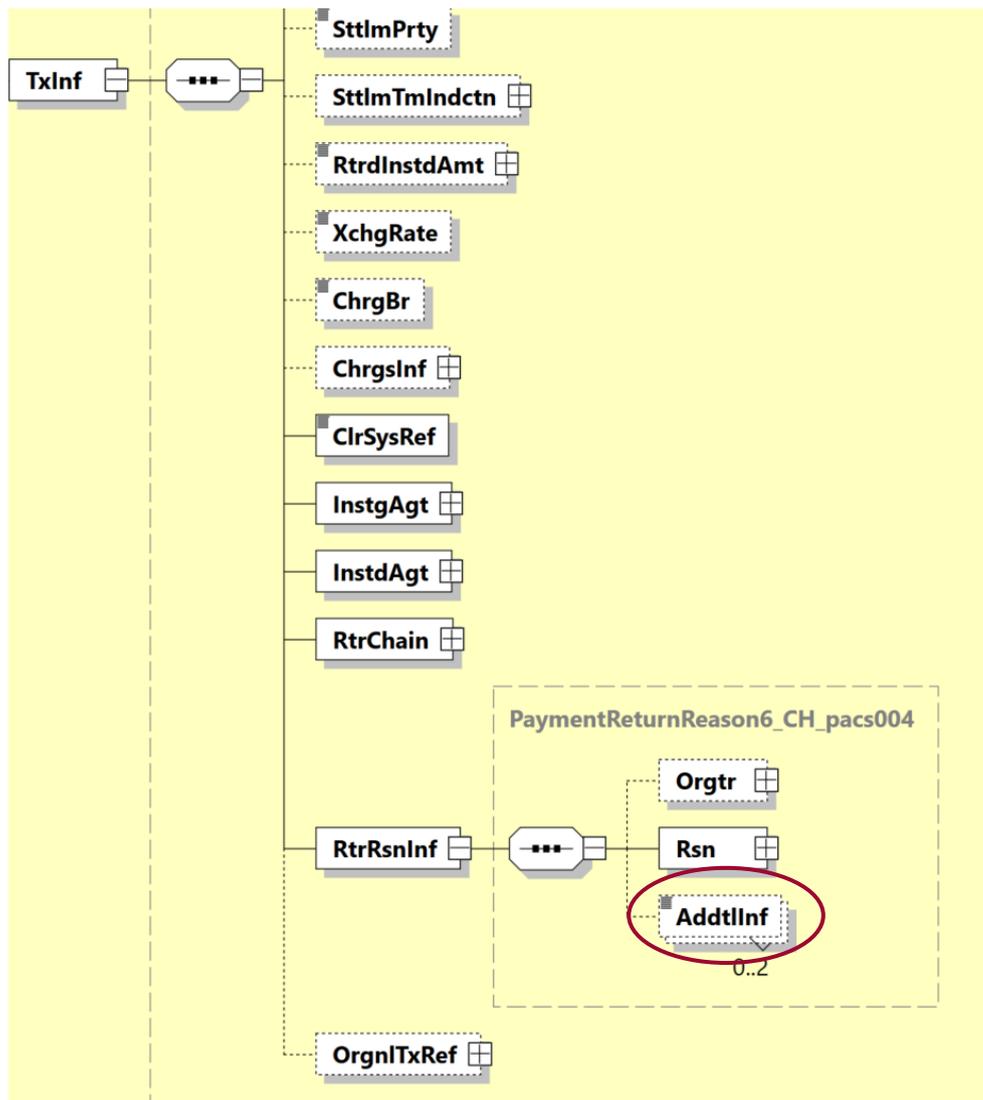


Abbildung 8: Angabe der Referenz des Rückzahlungsbegehrens

3.11 Weitere Informationsinhalte der Ursprungszahlung

Informationen der Ursprungszahlung müssen in der Rückzahlungsmeldung verteilt auf Transaktionsebene (C-Level) und Ursprungszahlungsebene (D-Level) geliefert werden:

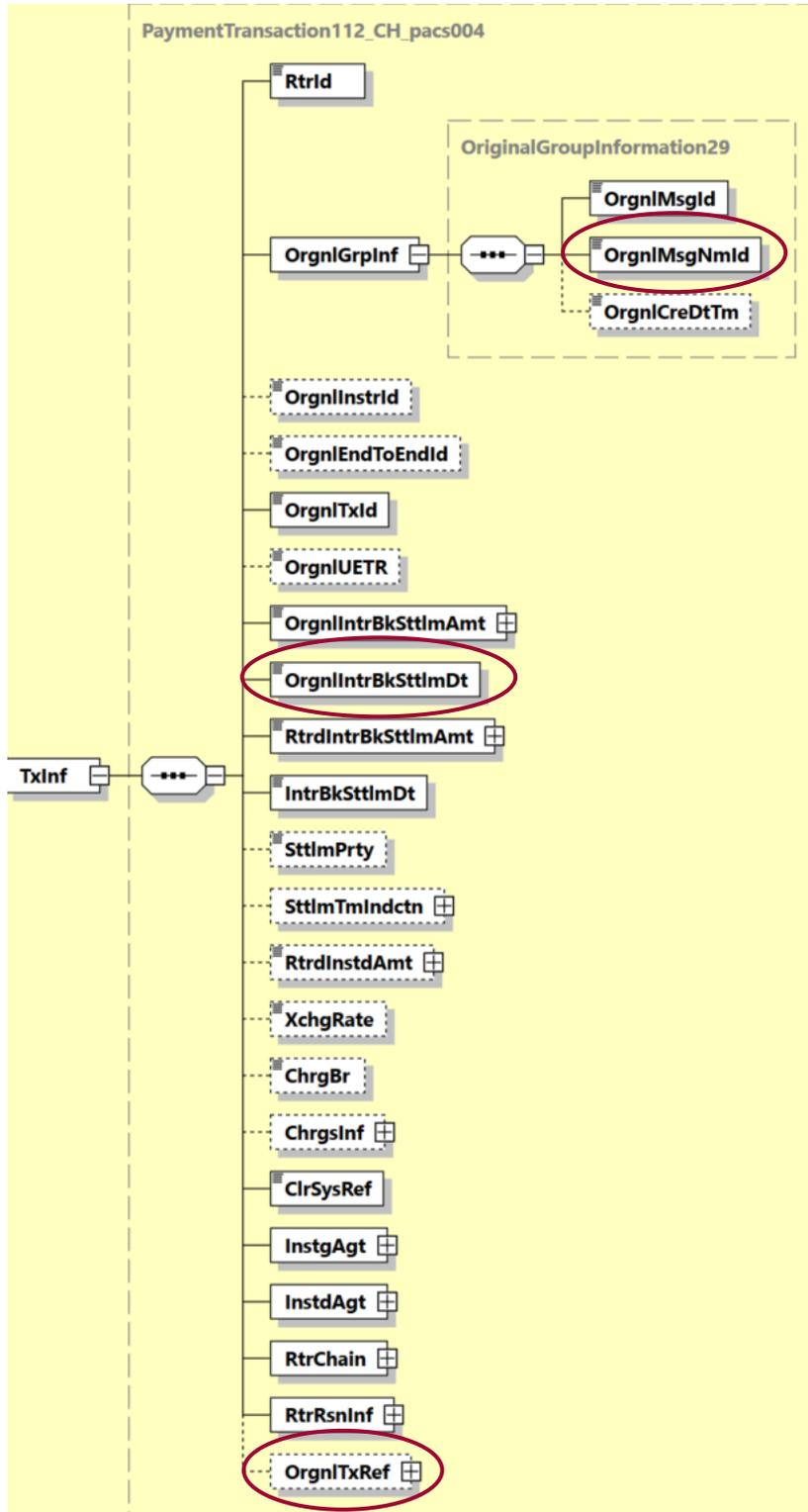


Abbildung 9: Elemente für weitere Informationen aus der Ursprungszahlung

3.11.1 Meldungstyp «Original Message Name Identification»

Der Meldungstyp der Ursprungszahlung ist zwingend anzugeben und wird im Element `<OrgnIMsgNmId>` auf Transaktionsebene übermittelt.

3.11.2 Verrechnungsbetrag «Original Interbank Settlement Amount»

Der Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung ist zwingend anzugeben und wird im Element `<OrgnIntrBkSttlmAmt>` auf Transaktionsebene übermittelt.

3.11.3 Übrige Informationsinhalte «Original Transaction Reference»

Weitere Inhalte können optional auf Ursprungszahlungsebene in den entsprechenden Subelementen von `<OrgnITxRef>` übermittelt werden.

3.12 Weitere Funktionalitäten in den RTGS-Systemen

3.12.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

Mit der Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts (earliest settlement time) hat der Sender die Möglichkeit, Zahlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt in die jeweilige Warteschlange einzureihen. Zu diesem Zweck muss das Kalenderdatum und die Zeit des gewünschten frühesten Verrechnungszeitpunkts angegeben werden. Die Angabe eines Kalenderdatums ist notwendig, da sich in den RTGS-Systemen ein Clearingtag über mehrere Kalendertage erstreckt.

Um die korrekte Verarbeitung der Zahlung bei Erreichen des frühesten Verrechnungszeitpunkts sicherzustellen, werden bei Eingang der Zahlung verschiedene Konsistenzprüfungen durchgeführt. Folgende Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen:

- Es muss ein gültiges Kalenderdatum sowie eine gültige Uhrzeit geliefert werden.
- Liegt der angegebene früheste Verrechnungszeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Die Änderung wird in der Quittung «pacs.002» mittels Status ACWC avisiert.
- Die Angabe des frühesten Verrechnungszeitpunkts erfolgt zusätzlich zur Valuta-Soll. Zwecks Vermeidung inkonsistenter Angaben wird geprüft, ob der angegebene Zeitpunkt innerhalb des Clearingtages gemäss Valuta-Soll liegt. Ist dies nicht der Fall, wird die Zahlung zurückgewiesen.
- Die Prüfungen auf gültigen Zeitpunkt basieren auf den Clearingstopp-Zeiten gemäss Standard-Tagesablauf des betreffenden Clearingtages. Aus betrieblichen Gründen kann der Systemmanager die effektiven Clearingstopp-Zeiten verschieben. Um Verarbeitungsprobleme aufgrund nachträglicher Verschiebungen zu vermeiden, darf der gewünschte Zeitpunkt nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des betroffenen Clearingtages liegen.
- Bei Verwendung eines frühesten Verrechnungszeitpunktes muss der Sender sicherstellen, dass die Valuta-Soll eingehalten werden kann. Ist dies nicht der Fall (z.B. kein Bankwerktag, Datum in Vergangenheit), wird die Zahlung zurückgewiesen.

Ein gewünschter frühester Verrechnungszeitpunkt kann im Element *PmtRtr/TxInf/SttlmTmIndctn/DbtDtTm* angegeben werden.

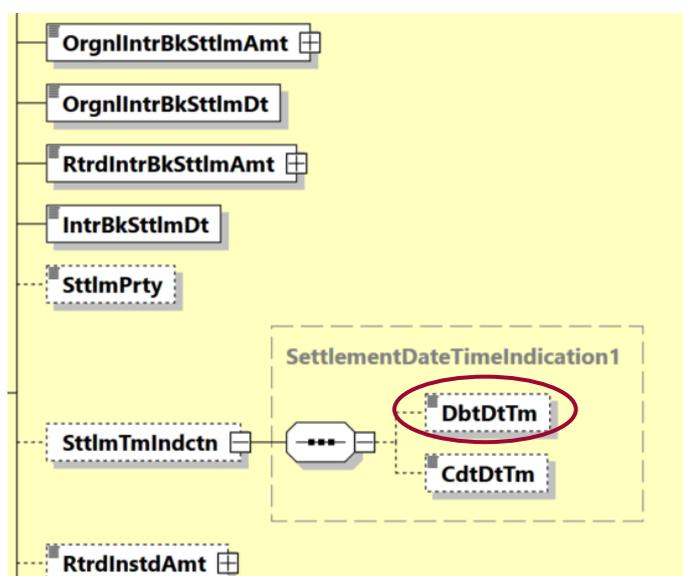


Abbildung 10: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

3.13 Weitere fachliche Definitionen

Weitere fachliche Definitionen sind im Basisdokument zu finden.

4 Technische Definitionen für die RTGS-Systeme

4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

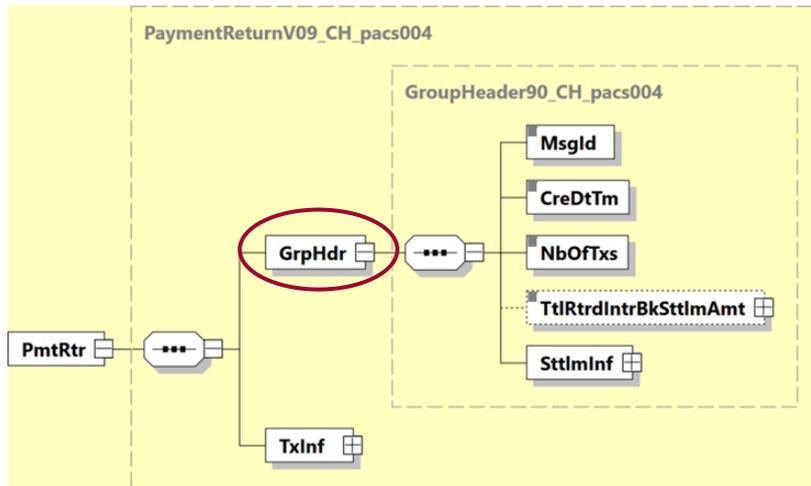


Abbildung 11: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «Group Header» der Meldung «pacs.004».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Document +Payment Return V09	PmtRtr	1..1	1..1		
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1		
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	Message Identification <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Rückzahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i>	
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxs	1..1	1..1	Number of Transactions <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.	
Group Header +Total Returned Interbank Settlement Amount	TtlRtrdIntrBkSttlm Amt	0..1	0..1	Total Returned Settlement Amount <i>Total-Rückzahlungsverrechnungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss der Betrag identisch sein mit dem Rückzahlungsverrechnungsbetrag im Element <RtrdIntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPRTN: Währung EUR: Muss verwendet werden. Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Wenn geliefert, muss Währung identisch sein mit der Angabe beim Verrechnungsbetrag im Element <RtrdIntrBkSttlmAmt/@Ccy>. Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur EUR zugelassen.
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	Settlement Information <i>Verrechnungsinformationen</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	StlmMtd	1..1	1..1	Settlement Method <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss CLRG (Clearing) sein.	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Account	StlmAcct	0..1	0..1	Settlement Account <i>Verrechnungskonto</i> Darf nicht verwendet werden.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	1..1	Clearing System <i>Clearingsystem</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifikation des Clearingsystems.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Eindeutige Identifikation des Clearingsystems, folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC (nur CHF) = Wert SIC muss verwendet werden euroSIC (nur EUR) = Wert SEU muss verwendet werden	SEPRTN: Nur SEU zugelassen.

Tabelle 10: Group Header (GrpHdr, A-Level)

4.2 Original Group Information (OrgnlGrpInf, B-Level)

Die Gruppeninformationsebene «*Original Group Information*» wird von den RTGS-Systemen nicht verwendet.

4.3 Transaction Information (TxInf, C-Level)

Die «*Transaction Information*» (C-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Rückzahlung bzw. zur Ursprungszahlung:

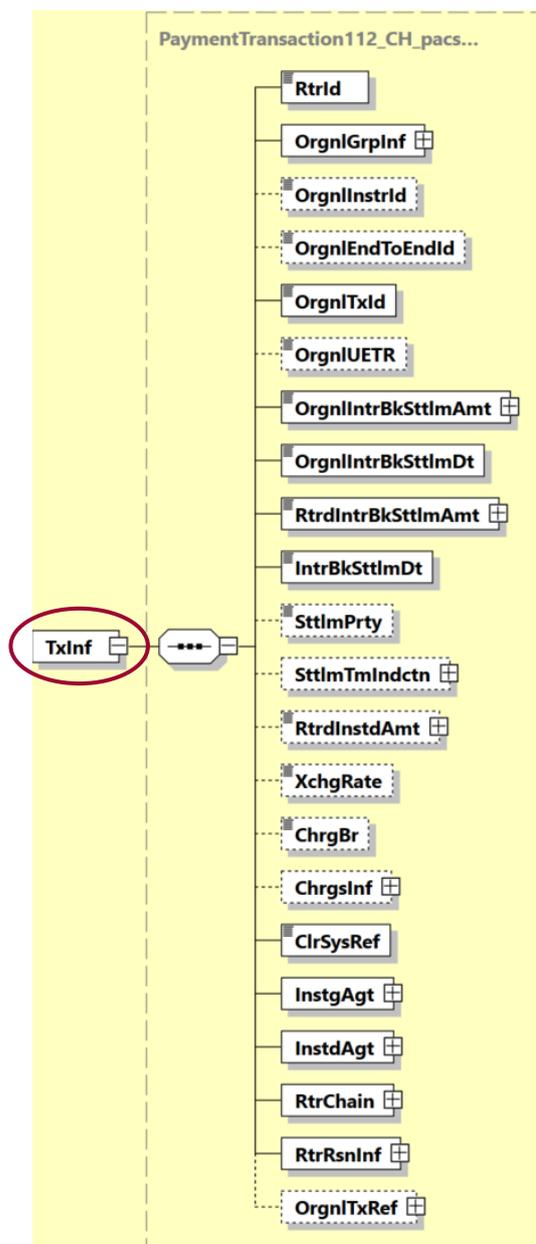


Abbildung 12: Transaction Information (TxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente des «*Transaction Information*» der Meldung «pacs.004».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Transaction Information	TxInf	0..n	1..1		
Transaction Information +Return Identification	RtrId	0..1	1..1	Transaction Identification <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen, muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage nur einmal vorkommen. Zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	
Transaction Information +Original Group Information	OrgnlGrpInf	0..1	1..1	Original Group Information <i>Informationen zur Ursprungsmeldung</i>	
Transaction Information +Original Group Information ++Original Message Identification	OrgnlMsgId	1..1	1..1	Original Message Identification <i>Meldungsidentifikation der Ursprungsmeldung</i>	
Transaction Information +Original Group Information ++Original Message Name Identification	OrgnlMsgNmId	1..1	1..1	Original Message Name Identification <i>Meldungstyp der Ursprungsmeldung</i> Die ersten 8 Stellen des Meldungstyps müssen zwingend geliefert werden. Folgende Werte sind zulässig (wird durch das RTGS-System validiert): <ul style="list-style-type: none"> • pacs.008 • pacs.009 Zusätzliche Stellen zwecks Angabe der vollständigen Meldungsversion (z.B. «pacs.008.001.08») sind zulässig, werden jedoch durch das RTGS-System nicht validiert.	
Transaction Information +Original Group Information ++Original Creation Date Time	OrgnlCreDtTm	0..1	0..1	Original Creation Date Time <i>Erstellungszeitpunkt der Ursprungsmeldung</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Original Instruction Identification	OrgnlInstrId	0..1	0..1	Original Additional Transaction Identification <i>Zusätzliche Transaktionsidentifikation aus Ursprungszahlung</i>	SEPRTN: Meldung vom RTGS-System an Teilnehmer: Enthält die ursprüngliche Transaktionsreferenz (Inhalt aus <RtrId> der SEPA-Rückzahlung). Wird nur für eingehende Rückzahlungen von SECB verwendet und enthält zwecks Nachvollziehbarkeit die ursprüngliche Transaktionsreferenz. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	
Transaction Information +Original End To End Identification	OrgnlEndToEndId	0..1	0..1	Original Debtor Reference <i>Zahlungsreferenz des Zahlers der Ursprungszahlung</i>	SEPRTN: Muss verwendet werden.	
Transaction Information +Original Transaction Identification	OrgnlTxId	0..1	1..1	Original Transaction Identification <i>Transaktionsreferenz der Ursprungszahlung</i>		
Transaction Information +Original UETR	OrgnlUETR	0..1	0..1	Original Unique End-to-end Transaction Reference <i>Unique End-to-end Transaction Reference aus Ursprungszahlung</i> Diese Identifikation enthält einen Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Sofern in der Ursprungszahlung eine UETR vorhanden war, muss diese in der Rückzahlung angegeben werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). Die UETR wird durch die RTGS-Plattform lediglich gegen die Schema-Definition gemäss ISO 20022 geprüft.		
Transaction Information +Original Interbank Settlement Amount	OrgnlIntrBkSttlMamt	0..1	1..1	Original Settlement Amount <i>Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPRTN: Maximal akzeptierter Betrag ist 999'999'999.99.	
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur EUR zugelassen.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Returned Interbank Settlement Amount	RtrdIntrBkSttlAmt	1..1	1..1	Returned Settlement Amount <i>Zurückbezahlter Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss > 0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	SEPRTN: Bei SEPA-Rückzahlungen muss der zurückbezahlte Betrag im Fall «Bezahlung SEPA-Rückzahlungsbegehren» (Code des Rückzahlungsgrundes im Element <RtrRsnInf><Rsn><Cd> = FOCR), dem Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung abzüglich dem im Element <ChrgsInf><Amt> allfällig ausgewiesenen Spesenbetrag entsprechen. Andernfalls muss der zurückbezahlte Verrechnungsbetrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag der Ursprungszahlung gemäss Element <OrgnlIntrBkSttlAmt>. Der angegebene Betrag muss > 0 und <= 999'999'999.99 sein.	
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss CHF oder EUR sein. Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur EUR zugelassen.	
Transaction Information +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	Requested Settlement Date <i>Valuta-Soll</i> Valuta-Soll der Rückzahlung. Wird unverändert an den gutschreibenden Teilnehmer weitergeleitet. Muss ein gültiges Kalenderdatum sein. Darf nicht in der Zukunft liegen. Darf nicht mehr als 90 Kalendertage zurückliegen.		
Transaction Information +Settlement Priority	SttlmPrty	0..1	0..1	Settlement Priority <i>Verrechnungspriorität</i> Folgende 3 Prioritätsstufen stehen zur Verfügung: NORM = normale Priorität, tiefste Stufe HIGH = hohe Priorität, mittlere Stufe URGT = dringende Priorität, höchste Stufe. Wird keine Priorität vorgegeben, gilt normale Priorität.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Transaction Information +Settlement Time Indication	StlmTmIndctn	0..1	0..1	Settlement Indication <i>Verrechnungsangabe</i> Wird in der Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet, um effektiven Verrechnungszeitpunkt und Valuta auszugeben, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wurde. Wird in der Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System verwendet, um optional den frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben.	
Transaction Information +Settlement Time Indication ++Debit Date Time	DbtDtTm	0..1	0..1	Earliest Settlement Time <i>Frühester Verrechnungszeitpunkt</i> Kann durch das Institut des Zahlers verwendet werden, um einen gewünschten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Muss ein gültiges Kalenderdatum und eine gültige Uhrzeit enthalten. Liegt der Zeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt in SIC/euroSIC, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Kalenderdatum/Uhrzeit muss innerhalb des als «Valuta-Soll» angegebenen Clearingtages liegen. Die Uhrzeit darf nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des Clearingtages liegen. Zahlungen mit frühestem Verrechnungszeitpunkt werden zurückgewiesen, wenn diese aufgrund Angabe eines nicht erfüllbaren «Valuta-Soll» umvalutiert werden müssten.	
Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	CdtDtTm	0..1	0..1	Credit Date Time <i>Verrechnungszeitpunkt</i> Wird nur in Meldungen vom RTGS-System an den Teilnehmer verwendet. Das Verrechnungsdatum ist immer die Valuta SNB/SECB, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto verbucht wird. Die Verrechnungszeit wird nach der definitiven Verrechnung gesetzt.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Transaction Information +Returned Instructed Amount	RtrdInstdAmt	0..1	0..1	Returned Instructed Amount <i>Beauftragter Rückzahlungsbetrag</i>	CSTRTN: Muss im Fall «Rückzahlung mit Währungsumrechnung» geliefert werden mit Angabe des beim Zahlungsempfänger der Ursprungszahlung verbuchten Fremdwährungsbetrag (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). SEPRTN: Der angegebene Betrag muss > 0 und <= 999'999'999.99 sein. Muss geliefert werden, wenn das Element <ChrgsInf> geliefert wird. Nur im Fall «Bezahlung SEPA-Rückzahlungsbegehren» (Code des Rückzahlungsgrundes im Element <RtrRsnInf><Rsn><Cd> = FOCR) gestattet, in anderen Fällen nicht zugelassen.
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscod</i>	CSTRTN: Währungscode darf nicht identisch sein mit demjenigen von <RtrdIntrBkSttlmAmt>. SEPRTN: Nur EUR zugelassen.
Transaction Information +Exchange Rate	XchgRate	0..1	0..1	Exchange Rate <i>Umrechnungskurs</i>	CSTRTN: Muss im Fall «Rückzahlung mit Währungsumrechnung» geliefert werden mit Angabe des angewendeten Umrechnungskurs (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft). SEPRTN: Darf nicht verwendet werden
Transaction Information +Charge Bearer	ChrgBr	0..1	0..1	Charge Bearer <i>Spesenooption</i>	CSTRTN: Darf nicht verwendet werden. SEPRTN: Nur Spesenooption SLEV zugelassen.
Transaction Information +Charges Information	ChrgsInf	0..n	0..1	Charges Information <i>Speseninformation</i>	CSTRTN: Darf nicht verwendet werden. SEPRTN: Nur im Fall «Bezahlung SEPA-Rückzahlungsbegehren» zulässig (Code des Rückzahlungsgrundes im Element <RtrRsnInf><Rsn><Cd> = FOCR).
Transaction Information +Charges Information ++Amount	Amt	1..1	1..1	Charges Amount and Currency <i>Spesenbetrag und Währung</i> Darf maximal 14 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 5 Dezimalstellen. Wenn verwendet, muss Betrag >0 sein.	SEPRTN: Nur der Währungscode «EUR» ist zugelassen. Der angegebene Betrag muss > 0 und <= 999'999'999.99 sein.

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
	@ Ccy			Currency Code <i>Währungscode</i> Die Währung muss der Währung des jeweiligen RTGS-Systems entsprechen.	SEPRTN: Nur der Währungscode «EUR» ist zugelassen.
Transaction Information +Charges Information ++Agent	Agt	1..1	1..1	Charges Receiver <i>Spesenempfänger</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»	SEPRTN: Subelement <FinInstnId><BICFI> muss verwendet werden. Andere Subelemente dürfen nicht verwendet werden.
Transaction Information +Clearing System Reference	ClrSysRef	0..1	1..1	Return Type <i>Rückzahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur eindeutigen Identifizierung der Rückzahlungsart. Folgende Codewerte für Rückzahlungsarten stehen zur Verfügung: CSTRTN = Rückzahlung SEPRTN = SEPA-Rückzahlung	
Transaction Information +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	Instructing Participant <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Wird in Kombination mit <MsgId> / <RtrId> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das belastet wird.	
Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of Instructing Participant (BIC) <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPRTN: Muss verwendet werden.	
Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of Instructing Participant (proprietary) <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.	
Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.		
Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification ++++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).		
Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Transaction Information +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	Instructed Participant <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Zur Adressierung des Teilnehmers muss entweder das Element <BICFI> oder <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im RTGS-System, das gutgeschrieben wird.	
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	Financial Institution Identification <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	Identification of Instructed Participant (BIC) <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen. Element darf nicht gleichzeitig mit <ClrSysMmbId> verwendet werden. Muss gültigen BIC eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPRTN: Muss verwendet werden. Zahlungen vom Teilnehmer an das RTGS müssen an SECB adressiert werden mit BIC SECGDEFF.
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	Identification of Instructed Participant (proprietary) <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietär)</i> Element darf nicht gleichzeitig mit <BICFI> verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten.	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	Clearing System Identification <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks eindeutiger Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification ++++Code	Cd	1..1	1..1	Clearing System Identification (code) <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	Member Identification <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein.	
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1		
Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	Assigned Identification of the Instructed Participant <i>Zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers</i> Meldung vom RTGS-System an den Teilnehmer: Bei einer Verkettung wird die von SIC zugewiesene Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers durch das System ergänzt. Das Verkettungsziel wird immer in der gleichen Adressierungs-Art (SIC-IID bzw. BIC) ausgegeben wie beim ursprünglich vom Sender adressierten gutzuschreibenden Teilnehmer. Meldung vom Teilnehmer an das RTGS-System: Darf nicht verwendet werden.	
Transaction Information +Return Chain	RtrChain	0..1	1..1	Return Chain <i>Rückzahlungsleitweg</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe der involvierten Parteien des Rückzahlungsleitweges. Bei diesem Element ändert sich die Rolle der verschiedenen Parteien gegenüber der Ursprungszahlung, da es sich hier um Informationen zur Rückzahlung handelt.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Return Chain ++Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	Ultimate Debtor <i>Ursprünglicher Zahler</i>		
Transaction Information +Return Chain ++Ultimate Debtor +++Party	Pty	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Debtor	Dbtr	1..1	1..1	Debtor <i>Zahler</i>		
Transaction Information +Return Chain ++Debtor +++Party	Pty {Or	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Debtor +++Agent	Agt Or}	1..1	1..1	Identification of a financial institution <i>Identifikation eines Finanzinstituts</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Initiating Party	InitgPty	0..1	0..1	Initiating Party <i>Initierende Partei</i>		
Transaction Information +Return Chain ++Initiating Party +++Party	Pty	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Return Chain ++Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	0..1	Debtor Agent <i>Institut des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Previous Instructing Agent 1	PrvsInstgAgt1	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 1 <i>Vorherig angewiesenes Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Previous Instructing Agent 2	PrvsInstgAgt2	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 2 <i>Vorherig angewiesenes Institut 2</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Previous Instructing Agent 3	PrvsInstgAgt3	0..1	0..1	Previous Instructing Agent 3 <i>Vorherig angewiesenes Institut 3</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	Intermediary Agent 1 <i>Intermediäres Institut 1</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Intermediary Agent 3	IntrmyAgt3	0..1	0..1	Intermediary Agent 3 <i>Intermediäres Institut 3</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Return Chain ++Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	Creditor Agent <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Creditor	Cdtr	1..1	1..1	Creditor <i>Zahlungsempfänger</i>		
Transaction Information +Return Chain ++Creditor +++Party	Pty {Or	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Creditor +++Agent	Agt Or}	1..1	1..1	Identification of a financial institution <i>Identifikation eines Finanzinstituts</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4 «Identifikation von Finanzinstituten (Agents)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Chain ++Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	Ultimate Creditor <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i>		
Transaction Information +Return Chain ++Ultimate Creditor +++Party	Pty	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5 «Identifikation der sonstigen Parteien (Parties)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Transaction Information +Return Reason Information	RtrRsnInf	0..n	1..1	Return Reason Information <i>Informationen zum Rückzahlungsgrund</i>		
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator	Orgtr	0..1	0..1	Return Originator <i>Identifikation des Auslösers der Rückzahlung</i>	SEPRTN: Muss verwendet werden. Nur folgende Ausprägungen sind erlaubt: <Id><OrgId><AnyBIC> bei Finanzinstituten <Nm> bei Nicht-Finanzinstituten	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Name	Nm	0..1	0..1	Name <i>Name</i>	SEPRTN: Zu verwenden im Falle eines Nicht-Finanzinstituts. Darf nicht in Kombination mit <Id><OrgId><AnyBIC> verwendet werden. Maximal 70 Stellen zugelassen.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification	Id	0..1	0..1	Identification <i>Identifikation</i>	SEPRTN: Darf nicht in Kombination mit <Nm> verwendet werden.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification	OrgId {Or	1..1	1..1	Organisation Identification <i>Identifikation der Organisation</i>	SEPRTN: Nur <AnyBIC> zulässig.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++Any BIC	AnyBIC	0..1	0..1	Any BIC (Business Identifier Code) <i>Any BIC (Business Identifier Code)</i> Nur ein gültiger publizierter BIC (Business Identifier Code) ist zugelassen. BICs für Finanz- und Nichtfinanzinstitute werden von der ISO 9362 Registration Authority im ISO-Verzeichnis der BICs registriert und veröffentlicht und bestehen aus acht (8) oder elf (11) zusammenhängenden alphanumerischen Zeichen.	SEPRTN: Darf nicht in Kombination mit <Nm> verwendet werden.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++LEI	LEI	0..1	0..1	LEI (Legal Entity Identification) <i>LEI (Legal Entity Identification)</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Organisation Identification +++++Other	Othr	0..n	0..2	Other Organisation Identification <i>Andere Identifikation der Organisation</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification	PrvtId Or}	1..1	1..1	Private Identification <i>Identifikation der Person</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification +++++Date And Place Of Birth	DtAndPlcOfBirth	0..1	0..1	Date and Place of Birth <i>Geburtsdatum und -ort</i>		
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Identification ++++Private Identification +++++Other	Othr	0..n	0..2	Other Private Identification <i>Andere Identifikation der Person</i>		
Transaction Information +Return Reason Information ++Originator +++Country Of Residence	CtryOfRes	0..1	0..1	Country Of Residence <i>Wohnsitzland</i>	SEPRTN: Darf nicht verwendet werden.	
Transaction Information +Return Reason Information ++Reason	Rsn	0..1	1..1	Return Reason <i>Rückzahlungsgrund</i>		
Transaction Information +Return Reason Information ++Reason +++Code	Cd	1..1	1..1	Return Reason (code) <i>Rückzahlungsgrund (Code)</i> Zugelassen sind ISO-Codes gemäss «External Code Lists» von ISO. Im Fall «Bezahlung aus Rückzahlungsbegehren» (Code = FOOCR) muss im Element <AddtlInf> zwingend die Referenz des Rückzahlungsbegehrens geliefert werden. Wenn Code NARR angegeben wird, muss im Element <AddtlInf> der genaue Grund angegeben werden.	SEPRTN: Zugelassene Codes gemäss SEPA Implementation Guidelines. (Wird im RTGS-System nicht validiert.)	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Transaction Information +Return Reason Information ++Additional Information	AddtlInf	0..n	0..2	Additional Details/Reference of the Return Request <i>Zusätzliche Angaben/Referenz des Rückzahlungsbegehrens</i>	<p>SEPRTN: Das Element darf maximal einmal verwendet werden.</p> <p>Muss bei Reason Code FOCR geliefert werden. Bei anderen Codes ist die Verwendung nicht erlaubt.</p> <p>Im Fall «Positive Response to the Request for Recall by the Originator»: Muss zwingend vorkommen, beginnend mit AT51 gefolgt von der Information gemäss Attributbeschreibung «The specific reference of the Originator Bank for the Request for Recall by the Originator».</p> <p>Im Fall «Positive Answer to a Recall of Credit Transfer»: Muss zwingend vorkommen, enthält die Information gemäss Attributbeschreibung «AT-R7: Specific Reference of the bank initiating the Recall».</p> <p>CSTRTN: Bei Verwendung von Code FOCR oder NARR muss das Element <AddtlInf> zwingend geliefert werden. Bei anderen Codes ist die Verwendung nicht erlaubt.</p> <p>Im Fall Antwort auf ein Rückzahlungsbegehren (camt.056): Muss zwingend die Identifikation des Rückzahlungsbegehrens gemäss camt.056 Element «Cancellation Identification» beinhalten.</p>	

Tabelle 11: Transaction Information (TxInf, C-Level)

4.4 Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level)

Die «*Original Transaction Reference*» (D-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Ursprungszahlung:

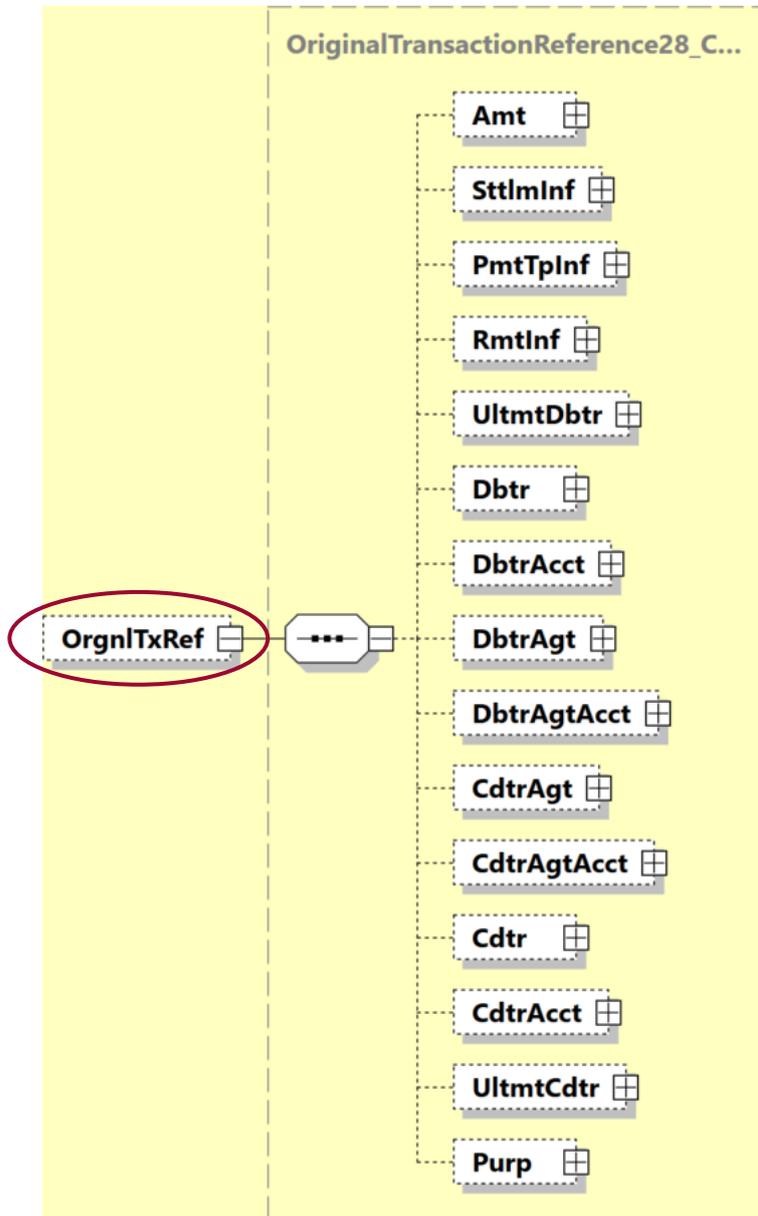


Abbildung 13: Original Transaction Reference (OrgnlTxRef)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für die RTGS-Systeme relevanten Elemente der «*Original Transaction Reference*» der Meldung «pacs.004».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Original Transaction Reference	OrgnITxRef	0..1	0..1	Original Transaction Reference <i>Informationsinhalte der Ursprungszahlung</i>	
Original Transaction Reference +Amount	Amt	0..1	0..1	Ordered Amount <i>Beauftragter Betrag</i>	
Original Transaction Reference +Settlement Information	SttlmInf	0..1	0..1	Settlement Information <i>Verrechnungsinformationen</i>	
Original Transaction Reference +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	Settlement Method <i>Verrechnungsmethode</i>	
Original Transaction Reference +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	0..1	Clearing System <i>Clearingsystem</i>	
Original Transaction Reference +Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	0..1	Payment Type Information <i>Informationen zur Zahlungsart</i>	
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	0..1	Instruction Priority <i>Instruktionspriorität</i>	
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..n	0..3	Service Level <i>Service-Vereinbarung</i>	
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Service Level +++Code	Cd {Or	1..1	1..1	Service Level (code) <i>Service-Vereinbarung (Code)</i>	
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Service Level +++Proprietary	Prtry Or}	1..1	1..1	Service Level (proprietary) <i>Service-Vereinbarung (proprietär)</i>	
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	0..1	Payment Type <i>Zahlungsart</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Original Transaction Reference +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	0..1	Category Purpose <i>Transaktionszweckkategorie</i>		
Original Transaction Reference +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	Remittance Information <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>		
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	0..1	Remittance Information Unstructured <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur verwendet werden, wenn keine strukturierte Mitteilung vorhanden ist.		
Original Transaction Reference +Remittance Information ++Structured	Strd	0..n	0..n	Remittance Information Structured <i>Strukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i> Darf nur einmal vorhanden sein. Darf nur verwendet werden, wenn keine unstrukturierte Mitteilung vorhanden ist. Die Anzahl aller innerhalb des Elements <Strd> gelieferten Zeichen darf 9000 Zeichen nicht übersteigen (ohne Tags der Subelemente).		
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor	UltmtDbtr	0..1	0..1	Ultimate Debtor <i>Ursprünglicher Zahler</i> Dieses Element soll nur bei Rückzahlung einer Kundenzahlung verwendet werden (<OrgnlMsgNmId> = pacs.008, wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).		
Original Transaction Reference +Ultimate Debtor ++Party	Pty	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5.3 «Parteien der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Debtor	Dbtr	0..1	0..1	Debtor <i>Zahler</i> Bei Rückzahlung einer Kundenzahlung (<OrgnlMsgNmId> = pacs.008) soll das Subelement <Pty>, bei Rückzahlung einer Bankzahlung (<OrgnlMsgNmId> = pacs.009) das Subelement <Agt> verwendet werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Original Transaction Reference +Debtor ++Party	Pty {Or	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5.3 «Parteien der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Debtor ++Agent	Agt Or}	1..1	1..1	Identification of a financial institution <i>Identifikation eines Finanzinstituts</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	Debtor Account <i>Konto des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».		
Original Transaction Reference +Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	0..1	Debtor Agent <i>Institut des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	Debtor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».		
Original Transaction Reference +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	Creditor Agent <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	Creditor Agent Account <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Original Transaction Reference +Creditor	Cdtr	0..1	0..1	Creditor <i>Zahlungsempfänger</i> Bei Rückzahlung einer Kundenzahlung (<OrgnlMsgNmId> = pacs.008) soll das Subelement <Pty>, bei Rückzahlung einer Bankzahlung (<OrgnlMsgNmId> = pacs.009) das Subelement <Agt> verwendet werden (wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).		
Original Transaction Reference +Creditor ++Party	Pty {Or	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5.3 «Parteien der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Creditor ++Agent	Agt Or}	1..1	1..1	Identification of a financial institution <i>Identifikation eines Finanzinstituts</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.4.3 «Institute der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		
Original Transaction Reference +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	Creditor Account <i>Konto des Zahlungsempfängers</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe Kapitel 3.7 «Verwendung von Kontoinformationen».		
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor	UltmtCdtr	0..1	0..1	Ultimate Creditor <i>Endgültiger Zahlungsempfänger</i> Dieses Element soll nur bei Rückzahlung einer Kundenzahlung verwendet werden (<OrgnlMsgNmId> = pacs.008, wird durch die RTGS-Plattform nicht geprüft).		
Original Transaction Reference +Ultimate Creditor ++Party	Pty	1..1	1..1	Identification of a person or an organisation <i>Identifikation einer Person oder Organisation</i> Für Verwendung der Sub-Elemente siehe folgende Kapitel: 3.5.3 «Parteien der Ursprungszahlung (D-Level)» 3.6 «Verwendung von Adressinformationen»		

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard			
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition	
Original Transaction Reference +Purpose	Purp	0..1	0..1	Transaction Purpose <i>Zweck der Transaktion</i> Kann als zusätzliche Information über den Zweck der Transaktion verwendet werden.		

Tabelle 12: Original Transaction Reference (OrgnlTxRef, D-Level)